

Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	Bau- und Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 30.04.2014
Sitzung Nummer:	33 (BVA/Si037/2014)
Sitzungsdauer:	17:00 - 17:52 Uhr
Sitzungsort:	Landratsamt Stendal, Hospitalstraße 1 - 2, Neubau, Sitzungsraum "Havelberg"

Gerd Schlaak
Vorsitzender

Katrin Müller
Protokollführung

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerd Schlaak

Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

Herr Herbert Luksch

Herr Tilman Tögel

beratende Mitglieder

Herr Ernst Jesse

sachkundige Einwohner

Herr Hans-Jürgen Kober

Herr Klaus-Dieter Weiß

Protokollführer

Frau Katrin Müller

von der Verwaltung

Herr Dr. Denis Gruber

Frau Gudrun Stannull

Abwesend:

Mitglieder

Herr Hardy Peter Güssau

Frau Christine Paschke

Herr Bernd Prange

sachkundige Einwohner

Herr Axel Achilles

Herr Volker Düsing

Herr Hans-Joachim Wiesicke

von der Verwaltung

Frau Elisabeth Glöß

Herr Dirk Michaelis

Herr Thomas Müller

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
 - 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
 - 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 32. Sitzung vom 26.03.2014
 - 4 Schulimmobilien des Landkreises Stendal - Bauliche Sanierung der Schulen Stand 2013 und Bedarf bis 2021
 - 5 Rückblick Straßenbaumaßnahmen 2009 - 2014
 - 6 Anfragen und Hinweise
-

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Fachausschusses Bau- und Verkehr, Herr Schlaak, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und den Vertreter der Presse.

zu TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung

Herr Schlaak stellt die ordnungsgemäße Ladung der 33. Ausschusssitzung fest.

Die Einladung mit der Tagesordnung wurde allen Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses fristgemäß zugesandt.

Der Bau- und Verkehrsausschuss ist beschlussfähig (4 Mitglieder und 1 beratendes Mitglied des Bau- und Verkehrsausschusses sind anwesend – siehe Anwesenheitsliste Seite 1).

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

zu TOP 3 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 32. Sitzung vom 26.03.2014

Nachdem es seitens der Ausschussmitglieder keine Ergänzungen, Hinweise und Änderungswünsche gibt, erklärt Herr Schlaak die Niederschrift der 32. Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 26.03.2014 für genehmigt.

zu TOP 4 Schulimmobilien des Landkreises Stendal - Bauliche Sanierung der Schulen Stand 2013 und Bedarf bis 2021

Frau Stannull erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigefügt) Sanierungsmaßnahmen an den Schulen im Landkreis Stendal.

Herr Tögel erkundigt sich über die Höhe des ELER-Anteiles.

Frau Stannull erklärt, dass es sich um Netto-Finanzierungen handelt und der ELER-Anteil in der Regel 63% beträgt. Die Rechnung geht jedoch im Falle des Schulzentrums in Havelberg nicht auf. Hier wurde der Förderanteil nur für den Sekundarschulanteil gezahlt. Es wurde das Gesamtobjekt saniert, wo auch der gymnasiale Teil zugehörig ist. Von den hier investierten 7.100,00 EUR sind nur 5.000,00 EUR Fördermittel (63%).

Herr Schlaak bedankt sich für die Ausführungen und erkundigt sich, ob seitens der Ausschussmitglieder Fragen bestehen.

Herrn Tögel fragt, wie man außer bei Dach und Fenstern energetisch sanieren kann.

Frau Stannull erwidert dass hierbei vorrangig die technischen Anlagen, wie Heizung und Beleuchtung ausschlaggebend sind.

Herr Schlaak merkt an, dass es Zeit ist, Bilanz zu ziehen. Zwar ist noch immer eine erhebliche Summe an Investitionen offen aber der Landkreis Stendal hat gerade auf dem Gebiet der Schulsanierung sehr viel erreicht. Vor allem das Berufsschulzentrum oder der gymnasiale Standort Stendal sind „Leuchttürme“ auf die wir stolz sein können. Diese sind auch Zeugnis über Qualität der Mitarbeiter in dieser Verwaltung bei denen er sich dafür ganz herzlich bedankt.

Herr Weiß schildert, dass er selbst das ein oder andere vor Ort mit ansehen und sich von den baulichen Maßnahmen überzeugen konnte. Makel sind Schulobjekte, die vom Keller bis zum Dach saniert wurden und heute geschlossen sind. Es betrübt ihn wenn Schulen wie in Werben oder Seehausen geschlossen werden. Er richtet das Wort in Richtung Herrn Tögel und meint, dass dies eine Thematik für die Landesregierung sei, mit der man sich so nicht zufrieden geben dürfe.

Daraufhin entgegnet Herr Schlaak, dass wir nur die Objekte betrachten, die in Trägerschaft des Landkreises stehen. In der Vergangenheit wurde, was die Sanierung anbelangt, sehr verantwortungsbewusst vorgegangen. Wir haben uns auf Objekte konzentriert, die im Bestand gesichert galten. Für den Grundschulbereich in den ländlichen Regionen treffen die Aussagen von Herrn Weiß sicherlich zu. Der Landkreis jedoch sollte sich diese „Jacke“ nicht anziehen. Fehlinvestitionen sind Herrn Schlaak nicht bekannt. Der Landkreis hat immer sehr sachorientiert und mit gewisser Weitsicht geplant.

Seit nunmehr 20 Jahren ist er Vorsitzender im Bauausschuss und von Beginn an wurde systematisch vorgegangen. Zunächst ging es darum, die schulische Situation für benachteiligte Menschen in Ordnung zu bringen. Dann war Ziel, vernünftige Bedingungen für die Berufsschüler zu schaffen. Anschließend kamen die Gymnasien und auch die Sekundarschulen wurden nicht aus den Augen verloren.

Die Aussagen von Herrn Weiß mögen auf die allgemeine Entwicklung zutreffen aber vielerorts wurden die Handelnden vom Bevölkerungsrückgang überrollt. Sicherlich erfolgte die ein oder andere Investition im lokalen Bereich, die heute nicht mehr trägt, aus Eitelkeit. Dies ist bedauerlich und die Empörung der betroffenen Menschen in den ländlichen Regionen verständlich. Letztendlich aber wird das Schulsystem in Bevölkerungsschwachen Regionen, wie der Altmark, nicht auf dieser Organisationsstruktur basieren.

Herr Jesse meldet sich zu Wort. Er ist heute das letzte Mal dabei im Bau- und Verkehrsausschuss und möchte sich bei Frau Stannull für die erbrachten Leistungen bedanken.

Herr Luksch erkundigt sich über den Abarbeitungsstand zum Schimmelbefall im Schulzentrum Havelberg.

Frau Stannull teilt mit, dass es im Haus C Geruchsbelästigungen gab. Diese sind nach der Inbetriebnahme der Schule im 2. Obergeschoss in bestimmten Räumen aufgetreten. Zunächst wurde die Ursache in angebrachten Korkwänden vermutet. Obwohl diese beseitigt wurden, traten die Gerüche weiterhin auf. Durch das Landesamt für Verbraucherschutz wurden entsprechende Messungen durchgeführt, wo im Ergebnis festgestellt wurde, dass diese Geruchsbelästigungen nicht gesundheitsgefährdend sind.

Dann wurde festgestellt, dass während der Bauphase ein Nässeschaden in den Decken entstanden ist. Durch das Fertigstellen „Verdichten“ des Fußbodens ist es zu Schimmelbefall gekommen. Der Schimmelpilz wurde analysiert und durch eine Fachfirma beseitigt. Im Ergebnis der nochmaligen Beprobung kann inzwischen eine Gesundheitsgefährdung ausgeschlossen werden. Allerdings gehen immer wieder Schreiben von Eltern ein, worin

geschildert wird, dass es bei Schülern vermehrt zu Beschwerden kommt, wenn diese in den Räumen unterrichtet wurden.

In Zusammenarbeit mit einem privaten Prüflabor soll geklärt werden, ob eventuell Phenol oder andere Belastungen in Frage kommen.

Der Fußboden wurde bis auf den Estrich rausgenommen, so dass sich Produkte aus DDR-Zeiten mit Produkten der heutigen Zeit nicht verbinden können. Mehr kann im Augenblick nicht unternommen werden. Man hofft nun auf das erneute Gutachten und neue Informationen. Bis zum Ende der anstehenden Sommerferien soll dieses Problem beseitigt sein.

Herr Schlaak bedankt sich und beendet diesen Tagesordnungspunkt.

zu TOP 5 Rückblick Straßenbaumaßnahmen 2009 - 2014

Herr Dr. Gruber verschafft den Mitgliedern der Bau- und Verkehrsausschusses anhand einer PowerPoint-Präsentation (als Anlage beigelegt) einen Überblick über die Straßenbaumaßnahmen der Jahre 2009 bis 2014.

Herr Tögel möchte wissen, warum bei einigen Baumaßnahmen die Auftragssumme geringer ist als die Gesamtkosten.

Herr Dr. Gruber erklärt, dass dies an der Erhöhung der Marktpreise liegt. Die Mehrkosten wurden jedoch über Fördermittel abgedeckt. Es mussten keine zusätzlichen Haushaltsmittel hierfür beschlossen werden.

Herr Schlaak bemerkt dazu, dass im Gegenzug auch Maßnahmen durchgeführt wurden, die unter den Planungskosten geblieben sind.

Herr Dr. Gruber schildert, dass die Summen für die geplanten Maßnahmen durch Gutachten und Zusammenarbeit mit Ingenieurbüros erstellt wurden. Man kann davon ausgehen, dass es sich um inflationäre Differenzen handelt und die im Plan aufgeführten Kosten steigen werden.

Das Landesverwaltungsamt wurde darüber informiert und es wurde angefragt, wie diese Differenzen ausgeglichen werden können.

Im Beispiel der Maßnahme Anschluss Kabelitz zur B 188 Fischbeck gab es eine Differenz von 100 000 EUR, welche aber durch das Landesverwaltungsamt bewilligt wurden.

Im Namen von Herrn Müller bedankt sich Herr Dr. Gruber bei dem Vorsitzenden und den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses für die angenehme Zusammenarbeit.

Herr Schlaak teilt mit, dass dies seine letzte Ausschusssitzung sein wird.

Herr Tögel berichtet, dass er aus seinem Wahlkreisbereich Anfragen bezüglich des Radweges von Volgfelde nach Börgitz erhalten hat. Dieser ist bereits seit Jahren Bestandteil von Diskussionen und da nun die Schulentwicklungsplanung der Grundschulen abgeschlossen und Börgitz bestätigt wurde, bittet er um Information, ob der Radweg künftig geplant ist.

Herr Dr. Gruber erwidert, dass alle 2 Monate Gespräche mit den beiden Bürgermeistern stattfinden und der Landkreis Stendal in diese Angelegenheit involviert ist. Der sogenannte Sommerweg wurde bereits ausgebessert aber ein Radweg ist seitens des Landkreises nicht finanzierbar.

Herr Jesse schildert, dass in und um den Ort Gethlingen Bäume gefällt wurden. Nun möchte er wissen, was in diesem oder nächsten Jahr geplant ist.

Herr Dr. Gruber merkt an, dass 3 Mal pro Jahr ein Gespräch mit Herrn Krüger vom Landesbetrieb Bau stattfindet – das nächste in 14 Tagen. Bei diesem Anlass wird er sich bei Herrn Krüger erkundigen, was in Gethlingen ansteht und Herrn Jesse die Antwort zukommen lassen.

Da es keine weiteren Anfragen zu diesem Thema gibt, schließt Herr Schlaak den Tagesordnungspunkt.

zu TOP 6 Anfragen und Hinweise

Herr Dr. Gruber bedankt sich im Namen der Verwaltung bei Herrn Schlaak für die jahrelange Tätigkeit als Vorsitzender des Bau- und Verkehrsausschusses.

Herr Schlaak stellt die Nichtöffentlichkeit her. .